

Keine Unstimmigkeiten an Grenzen festgestellt

Schützenbrüder und Wanderfreunde aus Mönninghausen begehen Maifeiertag mit Schnadgang. Gutes Wetter lässt umfassende Kontrolle zu

MÖNNINGHAUSEN ■ Zur Grenzkontrolle aufgebrochen sind am 1. Mai die Mitglieder des Schützenvereins Mönninghausen-Bönninghausen. Eine Schar von Wanderfreunden schlossen sich ihnen dabei an.

Königspaar serviert Erbsensuppe

Los ging es für die Gruppe am Kirchplatz. Von dort aus wanderten sie dann zuerst einmal in Richtung Öchtringhausen, wo die Schnadgänger bei einer ersten Ver-



Die Mönninghauser machten sich zuerst Richtung Öchtringhausen auf. ■ Foto: Pape-Rüther

schnaupause kühle Getränke erwarteten.

Dank trockener Witterung und angenehmen Temperaturen konnten sie auch die Grenzen zu Verlar und Hörste problemlos kontrollieren, sodass die Wanderer gegen Mittag bestens gelaunt die Brandenbäumer Mühle erreichten. Dort wartete das Königspaar Tobias und Angelika Kaemper mit seinem Hofstaat, um den Wanderern eine deftige Erbsensuppe zu servieren.

„Wir haben keine Unstimmigkeiten an der Gren-

ze feststellen können“, erklärte Oberst Alfons Schweins bei der Mittagsrast – zu der übrigens auch Gäste aus den Nachbardörfern Verlar und Hörste hinzukamen. Mit dem Erbseneintopf als kräftiger Wegzehrung, so der Schützenoberst, sei der Rest der rund acht Kilometer weiten Wanderung nun sicher gut zu schaffen.

Am Heimathaus in Mönninghausen fand der Schnadgang 2017 schließlich seinen geselligen Ausklang. ■ mpr